

ver.di-Belastungsbarometer Psychiatrie - Wir bewerten die Beschäftigten ihr Arbeitssituation?

Konferenz Neue Finanzierung der Psychiatrie

Essen
23. April 2016



Rahmendaten des Belastungsbarometers

- Initiator:** ver.di-Landesfachkommission Psychiatrie
- Durchführung:** ver.di Vertrauensleute der beteiligten Kliniken
- Zeitraum:** Sept. 2014 – Jan 2015
- Daten:** NRW-weit
26 Kliniken der Landschaftsverbände und
anderer Träger
insg. 90 Stationen

Das Belastungsbarometer



DER DRUCK MUSS RAUS!

Belastungsbarometer Psychiatrie



PsychPV Erfüllungsgrad

Soll:

Siehe Anlage

Ist:

Psychiatrie Personal Verordnung (PsychPV)

In der Psychiatrie gilt als Personal-Berechnungsinstrument seit 1991 die PsychPV. Diese soll zum 31.12.2018 ersatzlos gestrichen werden. Damit würde die Personalstärke ab dann dem Budget statt dem Bedarf folgen.

Ursachen für den Fachkräftemangel?

Immer mehr Fällen für immer weniger Beschäftigte lassen Stress und Arbeitsbelastung ständig ansteigen. Viele suchen deshalb individuelle Lösungen zur Entlastung: Sie wechseln den Beruf, widmen sich der Familie, studieren oder entlasten sich durch Teilzeit.

Warum das Belastungsbarometer?

Mit diesem Barometer wollen wir einen weiteren Schritt gehen, gemeinsam die Arbeitsbedingungen im Krankenhaus zu verbessern. Ihr wisst am besten, welche Belastungen am schwersten sind. Das wollen wir mit diesem Belastungsbarometer sichtbar machen

Bitte mitmachen!

Wollen wir an der Situation etwas ändern, müssen wir es gemeinsam angehen. Wir brauchen bessere Arbeitsbedingungen, und zwar jetzt! Bitte macht mit und diskutiert eure Situation. Jede/jeder Beschäftigte sollte auf dem Barometer Striche machen.

Wo gibt es Belastungen und wie groß sind diese?

- Verlässlichkeit des Dienstplans (Pausen, Einspringen etc.)
- Überstunden oder Mehrarbeit
- Dokumentationsanfall
- Arbeitsdichte
- Physische Patientenübergriffe
- Verbale Patientenübergriffe
- Gute Arbeit am Patienten leisten
- Angehörigengespräche / Arbeit
- Unterstützung durch Vorgesetzte
- Professionelle Entscheidungsspielräume
- Die Regelung zur Sicherstellung der Sitzwachen

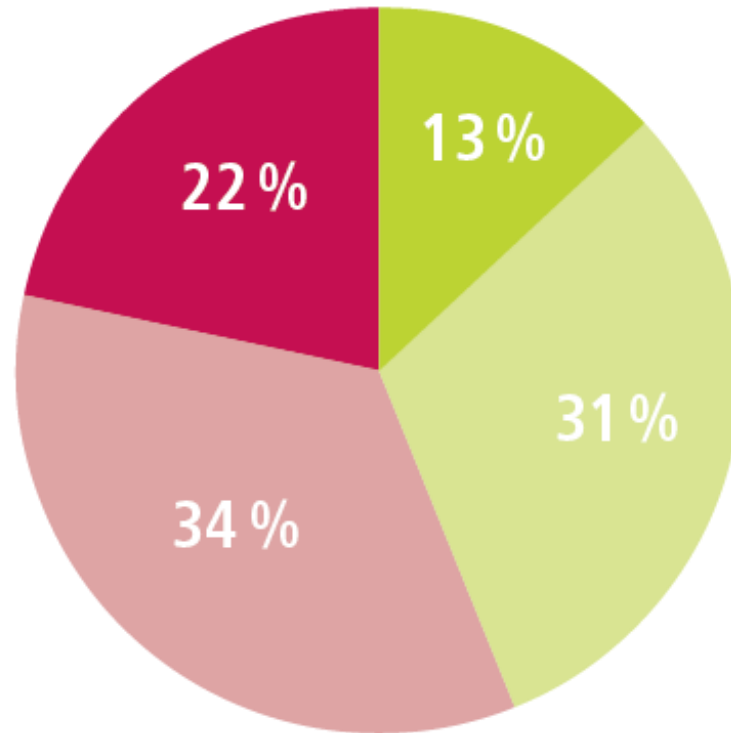
Das ist kein Problem

Das ist noch akzeptabel

Da gibt es ein Problem

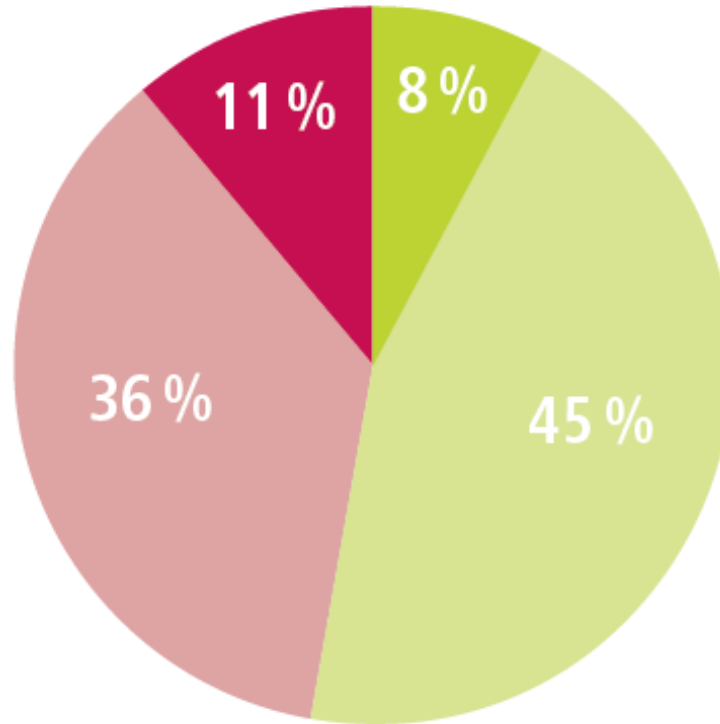
Das geht gar nicht mehr

Verlässlichkeit des Dienstplans



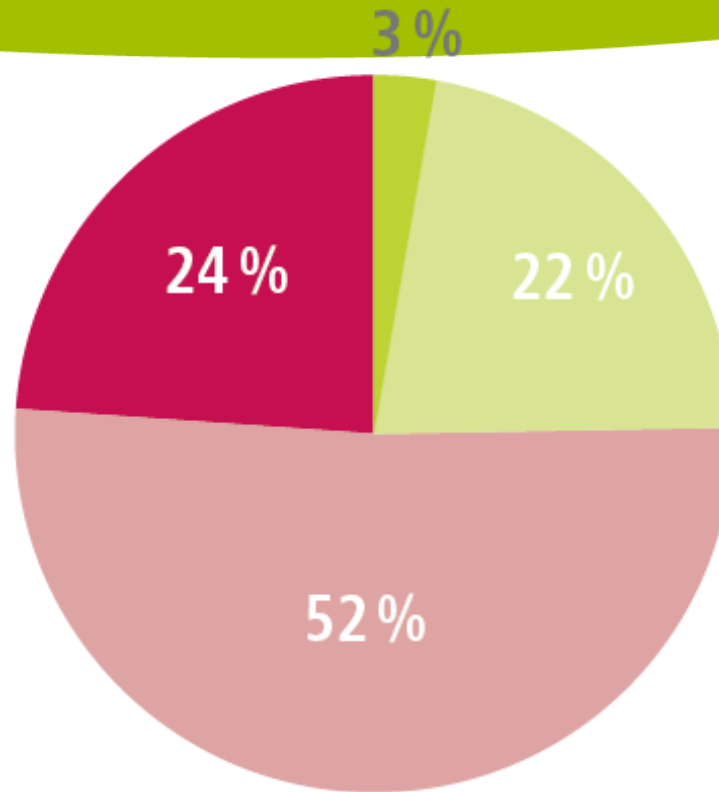
- Das ist kein Problem
- Das ist noch akzeptabel
- Da gibt es ein Problem
- Das geht garnicht mehr

Überstunden oder Mehrarbeit



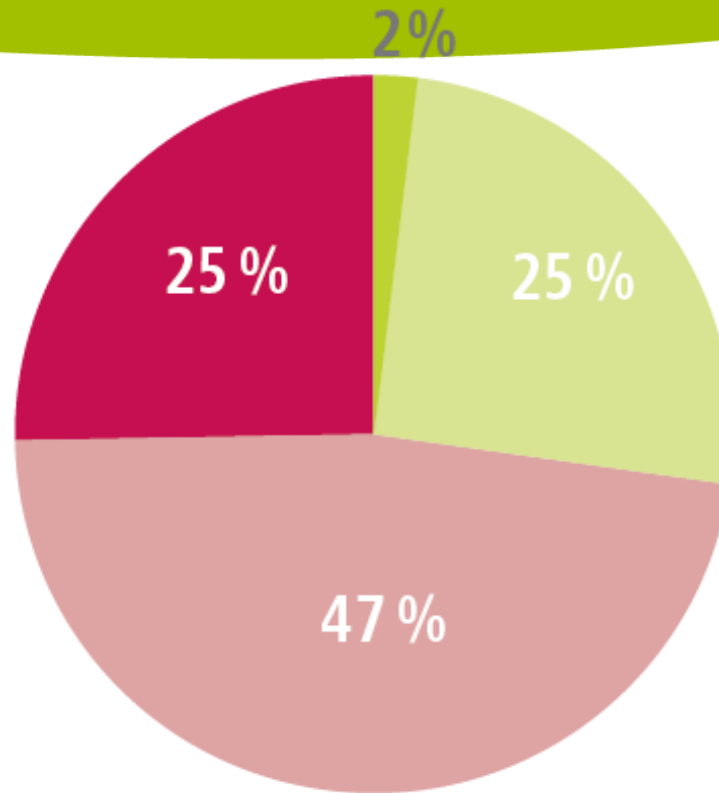
- Das ist kein Problem
- Da gibt es ein Problem
- Das ist noch akzeptabel
- Das geht garnicht mehr

Dokumentationsanfall



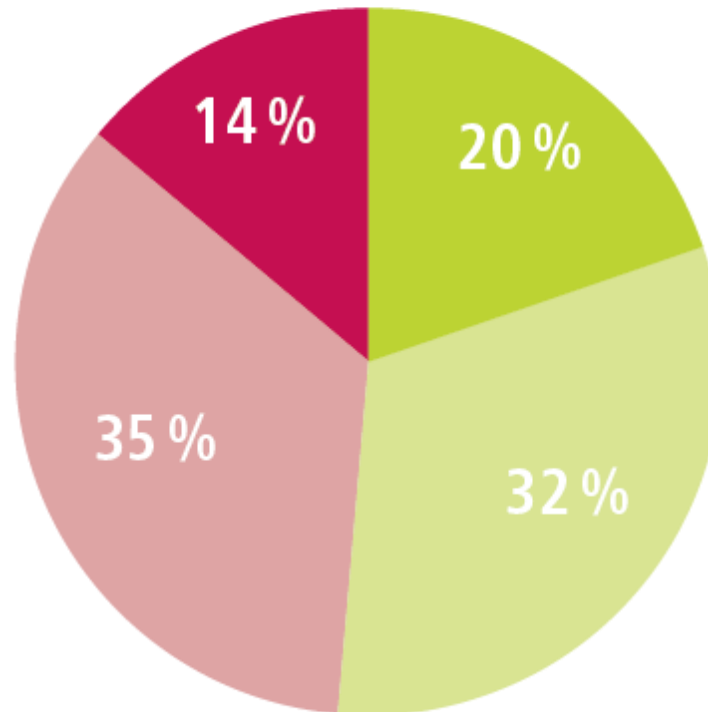
-
- Das ist kein Problem
 - Das ist noch akzeptabel
 - Da gibt es ein Problem
 - Das geht garnicht mehr

Arbeitsdichte



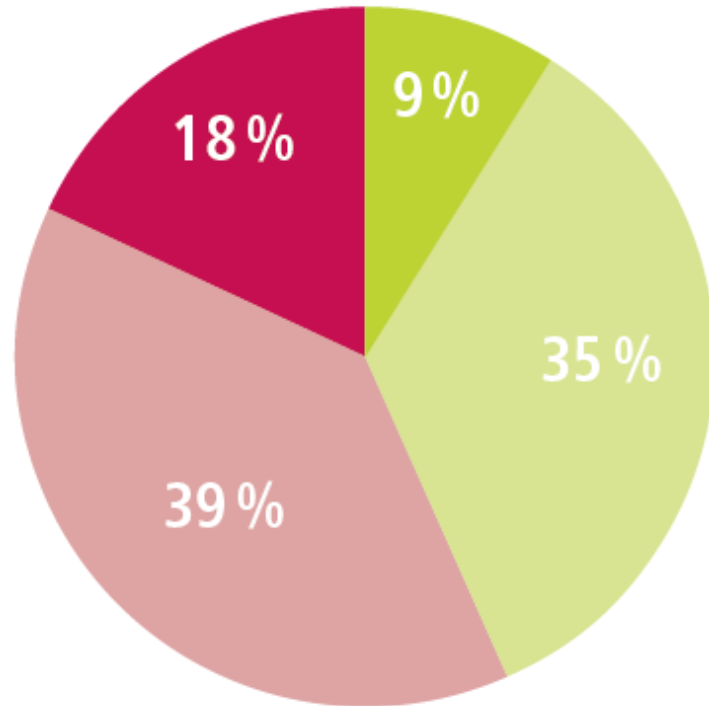
- Das ist kein Problem
- Das ist noch akzeptabel
- Da gibt es ein Problem
- Das geht garnicht mehr

Physische Patientenübergriffe



-
- Das ist kein Problem
 - Das ist noch akzeptabel
 - Da gibt es ein Problem
 - Das geht garnicht mehr

Verbale Patientenübergriffe



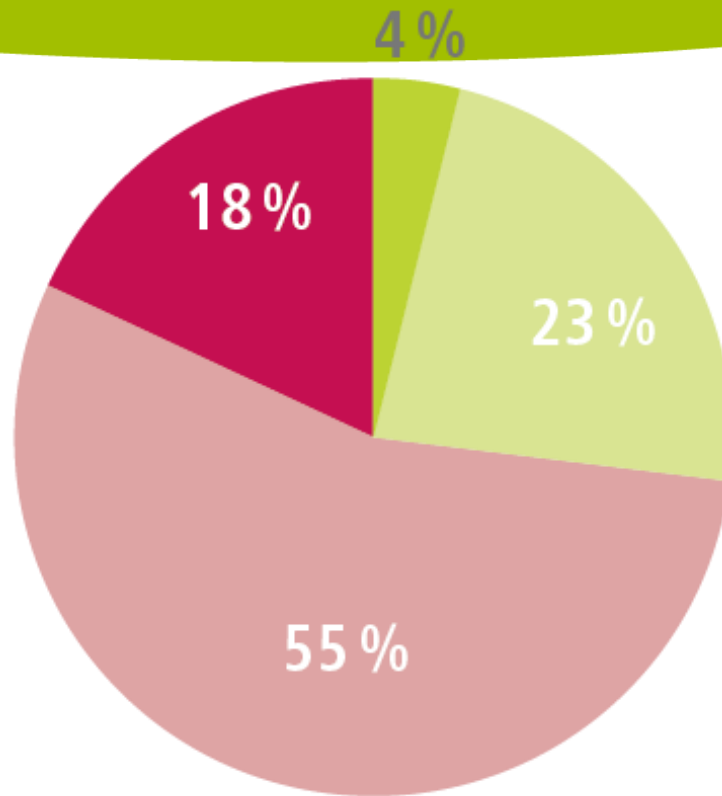
Das ist kein Problem

Da gibt es ein Problem

Das ist noch akzeptabel

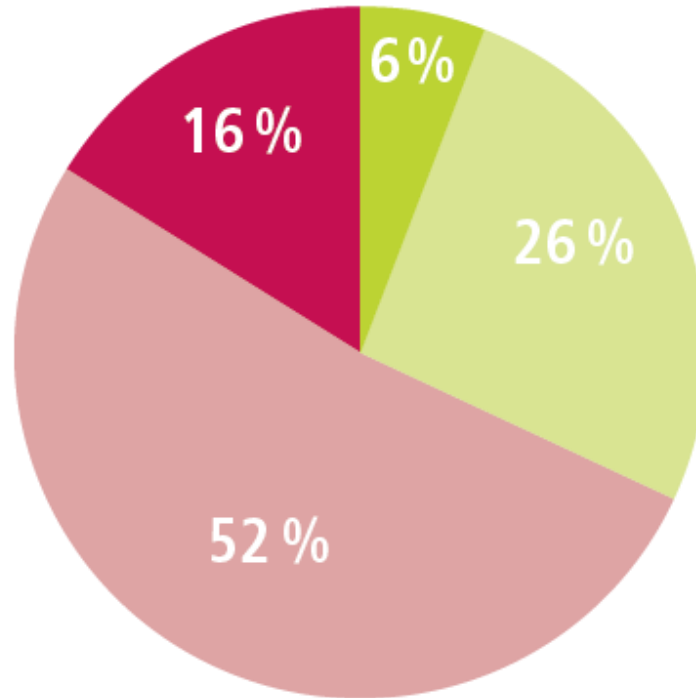
Das geht garnicht mehr

Gute Arbeit am Patienten leisten



- Das ist kein Problem
- Das ist noch akzeptabel
- Da gibt es ein Problem
- Das geht garnicht mehr

Angehörigengespräche / Arbeit



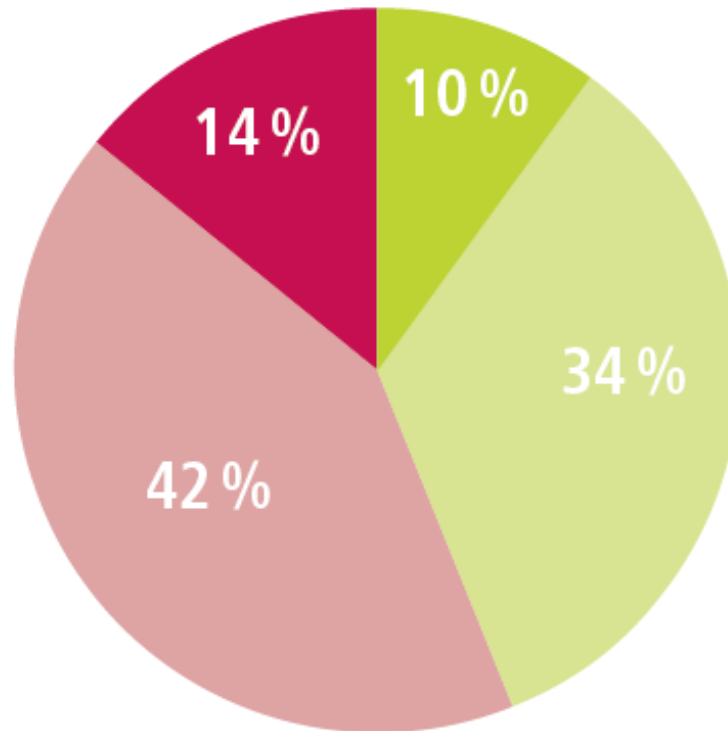
Das ist kein Problem

Da gibt es ein Problem

Das ist noch akzeptabel

Das geht garnicht mehr

Professionelle Entscheidungsspielräume



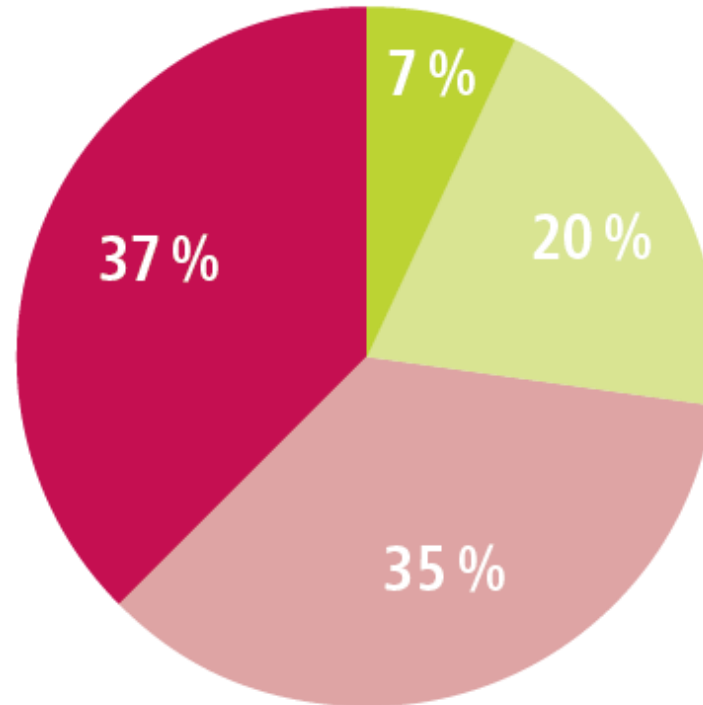
Das ist kein Problem

Da gibt es ein Problem

Das ist noch akzeptabel

Das geht garnicht mehr

Regelung Sicherstellung der Sitzwachen



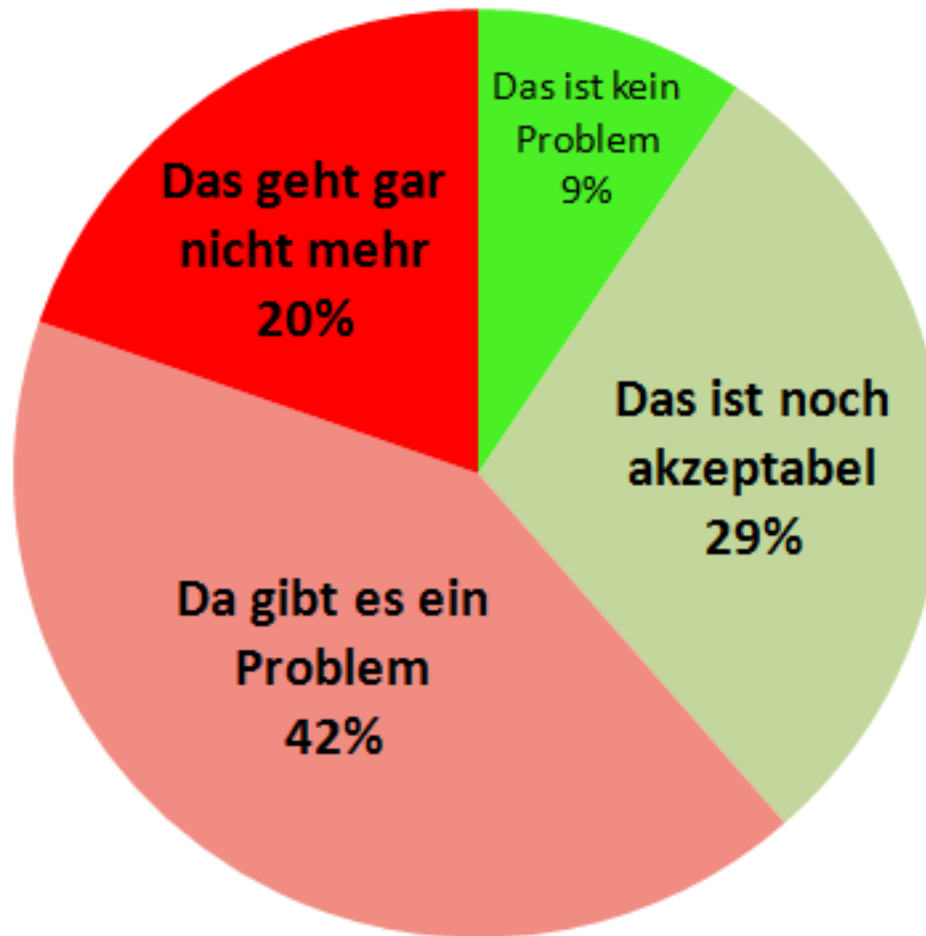
Das ist kein Problem

Da gibt es ein Problem

Das ist noch akzeptabel

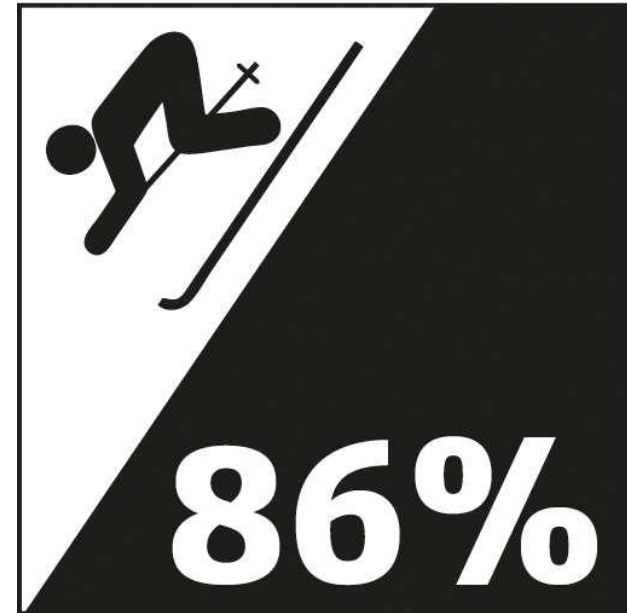
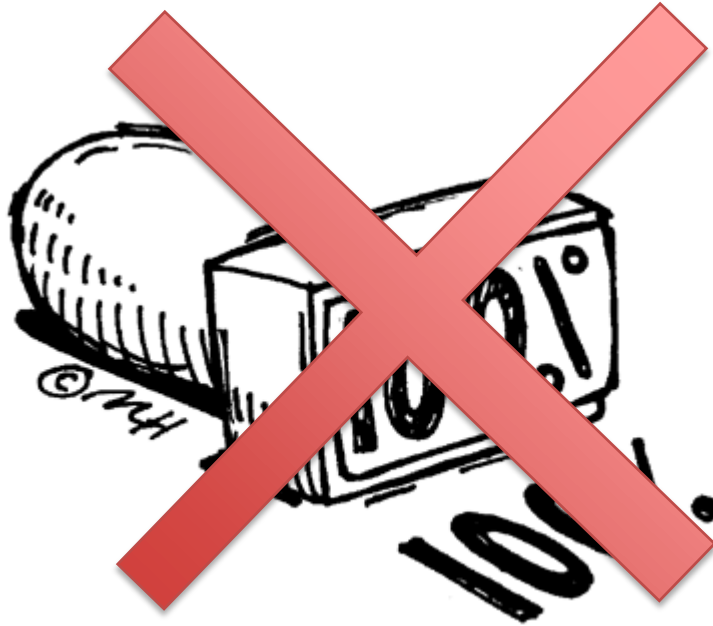
Das geht garnicht mehr

Gesamtauswertung über alle Fragen



Erfüllungsgrad Psych-PV*

* Stichprobe



Belastungsbarometer 2015 Bayern

* >1000 Beschäftigte in 22 Einrichtungen

Belastungs- barometer

Psychiatrien Bayern

Auswertung der Befragungsergebnisse



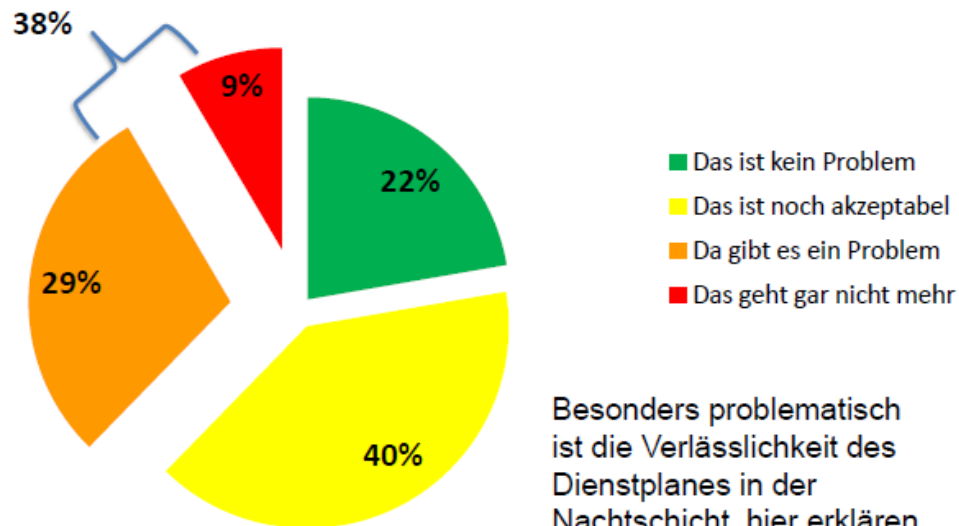
Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Robert Hinke, LFB 3/Bayern, 18.12.2015

ver.di NRW
Fachbereich 3 – Jan von Hagen

Verlässlichkeit des Dienstplans (Pausen, Einspringen etc.)



Besonders problematisch ist die Verlässlichkeit des Dienstplanes in der Nachtschicht, hier erklären 16% der Befragten, „das geht nicht mehr“



Belastungsbarometer 2015 Bayern

* >1000 Beschäftigte in 22 Einrichtungen

Belastungsbarometer

Psychiatrien Bayern

Auswertung der Befragungsergebnisse



Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen

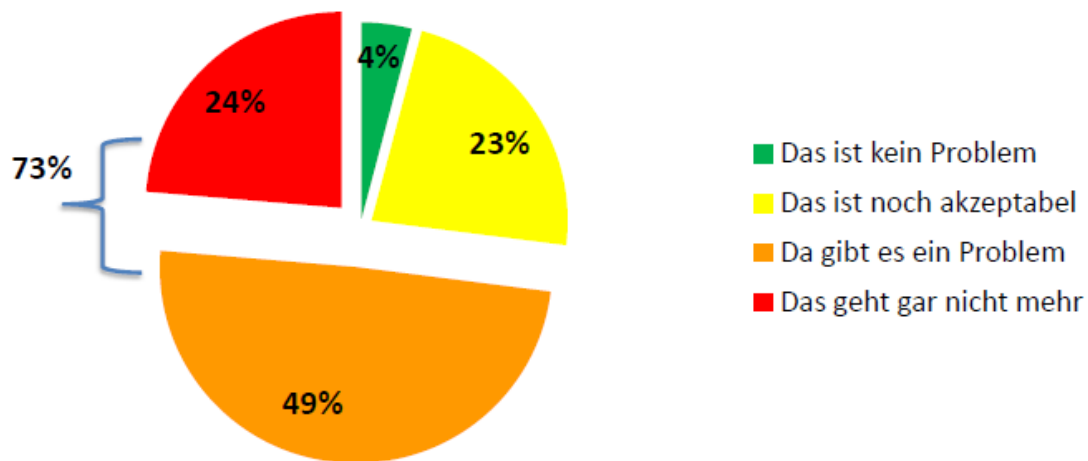
Vereinte
Dienstleistungsgewerkschaft

Robert Hinke, LFB 3/Bayern, 18.12.2015

ver.di NRW
Fachbereich 3 – Jan von Hagen

Verlässlichkeit des Dienstplans (Pausen, Einspringen etc.)

Dokumentationsanfall



Belastungsbarometer 2015 Bayern

* >1000 Beschäftigte in 22 Einrichtungen

Belastungsbarometer

Psychiatrien Bayern

Auswertung der Befragungsergebnisse



Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen

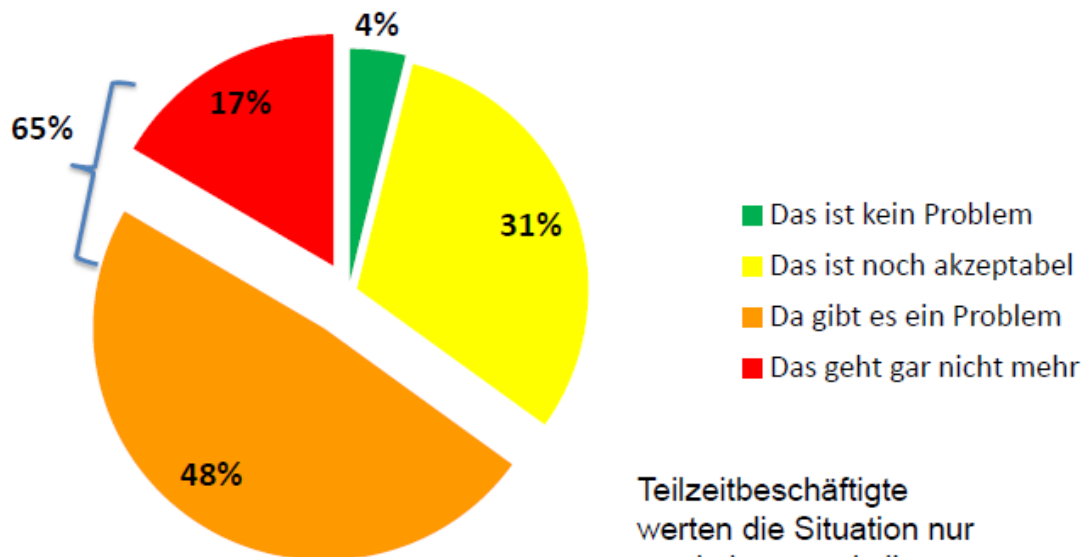
Vereinte
Dienstleistungsgewerkschaft

Robert Hinke, LFB 3/Bayern, 18.12.2015

Verlässlichkeit des Dienstplans
(Pausen, Einspringen etc.)

Dokumentationsanfall

Arbeitsdichte



Teilzeitbeschäftigte werten die Situation nur wenig besser als ihre KollegInnen in Vollzeit.



Belastungsbarometer 2015 Bayern

* >1000 Beschäftigte in 22 Einrichtungen

Belastungsbarometer

Psychiatrien Bayern

Auswertung der Befragungsergebnisse



Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte
Dienstleistungsgewerkschaft

Robert Hinke, LFB 3/Bayern, 18.12.2015

Verlässlichkeit des Dienstplans
(Pausen, Einspringen etc.)

Dokumentationsanfall

Arbeitsdichte

65%

... die gleichen Probleme!!

em
ptabel
blem
t mehr

Aktuelle Stimmung in den Kliniken



Köln, 21. April 2016



Dortmund, 21. April 2016



Danke für eure Aufmerksamkeit!!!

